

JULIUS HEINICKE

GRUND- LAGEN DER KULTUR- POLITIK

MACHTSPIELE,
GELDFRAGEN
UND DAS RINGEN
UM KUNSTFREIHEIT

[transcript] → Kultur- und Museumsmanagement

Julius Heinicke
Grundlagen der Kulturpolitik

Schriften zum Kultur- und Museumsmanagement

Editorial

Die Kulturlandschaft unterliegt einem tiefgreifenden Wandel durch eine sich stetig verändernde Gesellschaft. Dabei sieht sie sich mit immer neuen Herausforderungen wie Diversität, Digitalisierung und Klimawandel konfrontiert. Um weiterhin ein breites Publikum ansprechen zu können, müssen neue Positionsbestimmungen vorgenommen und die internen Strukturen der einzelnen kulturellen Einrichtungen angepasst werden. Neue Herausforderungen bieten aber auch neue Möglichkeiten, die es zu nutzen gilt. Die Reihe **Schriften zum Kultur- und Museumsmanagement** bereichert die Praxis dieses Wandels mit aktuellen Konzepten und Leitfäden.

Julius Heinicke (Prof. Dr.) ist Professor und Inhaber des UNESCO-Lehrstuhls für Kulturpolitik und geschäftsführender Direktor des Instituts für Kulturpolitik der Universität Hildesheim. Er ist Visiting Professor an der University of Toronto in Kanada und an der University of Arts in Belgrad, Serbien.

Julius Heinicke

Grundlagen der Kulturpolitik

Machtspiele, Geldfragen und das Ringen um Kunstfreiheit

[transcript]

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <https://dnb.dnb.de/> abrufbar.



Dieses Werk ist unter der Creative-Commons-Lizenz BY-NC-ND 4.0 lizenziert. Für die ausformulierten Lizenzbedingungen besuchen Sie bitte die URL <https://creativecommons.org/licenses/by-nc-nd/4.0/deed.de>.

Die Bedingungen der Creative-Commons-Lizenz gelten nur für Originalmaterial. Die Wiederverwendung von Material aus anderen Quellen (gekennzeichnet mit Quellenangabe) wie z.B. Schaubilder, Abbildungen, Fotos und Textauszüge erfordert ggf. weitere Nutzungsgenehmigungen durch den jeweiligen Rechteinhaber.

2026 © Julius Heinicke

transcript Verlag | Hermannstraße 26 | D-33602 Bielefeld | live@transcript-verlag.de

Umschlaggestaltung: Kordula Röckenhaus

Druck: Elanders Waiblingen GmbH, Waiblingen

<https://doi.org/10.14361/9783837682113>

Print-ISBN: 978-3-8376-8211-3 | PDF-ISBN: 978-3-8394-7798-4

Buchreihen-ISSN: 2703-1470 | Buchreihen-eISSN: 2703-1489

Gedruckt auf alterungsbeständigem Papier mit chlorfrei gebleichtem Zellstoff.

Inhalt

Danksagung 11

1. Einleitung: Kultur, Kunst, Politik?
Ein Spannungsfeld zwischen Freiheit, Norm und Instrumentalisierung.... 13

2. Metaphern und Definitionen von Kultur und Kunst:
Kunst als Spielraum der Kultur23

2.1 Eisberg, Ameisenhügel, Regenbogen und Fundament:
Metaphern der Kultur 23

2.2 Kunst und Ästhetik als Spiel- und Kritikraum der Kultur27

2.3 Kulturpolitik als Doppelagentin zwischen Bewahren und Verändern 30

3. Geschichtliche Linien der Kultur- und Kunstpolitik vor 1945 33

3.1 Der Tod als Beginn der Kunst: Religion als Erschafferin der Kunstpolitik .. 33

3.2 Weinende Ikonen und unsterbliche Königsbilder: Feudale und klerikale
Kunst- und Kulturpolitik im Mittelalter und der Renaissance 34

3.3 Schöne Kunst und Ästhetik als Symbol der Macht:
Kunst- und Kulturpolitik im Barock 36

3.4 Die starke Germania: Kulturpolitik der deutschen Nationsbildung 39

3.5 Koloniale Subjektbildung und Selbstvergewisserung durch Kunst:
Die Kulturpolitik des Bürgertums 42

3.6 Vielfalt und Avantgarde: Die Emanzipation der Kunst- von der Kulturpolitik
in der Weimarer Republik 45

3.7 Antisemitische und rassistische Feindbilder:
Kulturpolitik im Nationalsozialismus..... 49

4. Geschichtliche Linien der Kunst- und Kulturpolitik nach 1945 53

4.1 Die Kunst des Neuanfangs: Kulturpolitik in der Nachkriegszeit 53

4.2	Kunst für Alle: Kulturpolitik in der DDR	55
4.3	Nüchterne Ästhetik fürs Bildungsbürgertum: Kultur- und Kunstpolitik als Zeichen des Neubeginns in der BRD	56
4.4	Systemkritik aus der Kunst heraus: Künstlerische Gegenstimmen zur staatlichen Kulturpolitik in der DDR und BRD	58
4.5	Einheitliche Bundeskulturpolitik: Der Einfluss des Bundes nach der Wiedervereinigung	61
4.6	Management, Marketing und Kulturelle Bildung: Kunst- und Kulturpolitik während und nach der Jahrtausendwende	65
4.7	Diversität, Nachhaltigkeit, Polarisierung und Digitalisierung: Grundlegende Transformationen fordern Kultur- und Kunstpolitik der Gegenwart heraus	67
4.8	Exkurs: Kulturpolitik im Wandel der Zeit: Die Geschichte des Berliner Stadtschlusses und das zweischneidige Erbe Preußens	70
4.9	Kurz zusammengefasst	75
5.	Gesetze und Politische Rahmenbedingungen der Kultur- und Kunstpolitik in Deutschland	77
5.1	Rechtsfreie Räume: Die historische Marginalisierung von Kunst- und Kulturgesetzen	77
5.2	Förderer von Demokratie und Diktatur: Kultur- und Kunstgesetze in der Weimarer Republik und im Nationalsozialismus	80
5.3	Kunsthfreiheit: Grundgesetz Artikel 5 Absatz 3	83
5.4	Pflege der Kultur, Ermöglichung von Kunst: Landesgesetze	87
5.5	Kurz zusammengefasst	91
5.6	Zukunftsmusik	92
6.	Kunst- und Kulturförderung	93
6.1	Dionysien in Athen, liturgische Spiele und Kunsthandwerk: Kunsthförderung in der Antike und im Mittelalter	93
6.2	Prekäre Figuren der Kunstfreiheit: Nörr*innen, Gaukler*innen und die Commedia dell'arte	95
6.3	Mäzene, Adel und Klerus: Dreiteilung der Kunstförderung	96
6.4	Öffentliche Förderung und Konsumlust: Finanzierungsquellen im 19. Jahrhundert und im Deutschen Kaiserreich	97

6.5	Bauhaus und Kulturstaat: Kunstförderung in der Weimarer Republik	100
6.6	Förderung von Ideologie und Propaganda: Öffentliche Kultur- und Kunstfinanzierung im Nationalsozialismus.....	103
6.7	Föderale und sozialistische Identität: Kunstförderung in der west- und ostdeutschen Nachkriegszeit	105
6.8	Viel Geld trotz Freiwilligkeit: Öffentliche Kunst- und Kulturförderung in der Gegenwart	107
6.9	Kultur- und Kreativindustrie und kulturelle Trademarks	111
6.10	Die Potenziale der Kulturförderung für eine föderale Demokratie	113
6.11	Kurz zusammengefasst: Geldfragen der Kunst	116
6.12	Zukunftsmusik	117
7.	Governance, Polity und Management: Steuerungsmodelle	119
7.1	Von der höfischen Regulierung zur staatlichen Strategie: Steuerungsmodelle vom 17. bis zum 20. Jahrhundert	119
7.2	Management, Audience Development und Cultural Governance: Versuche der Professionalisierung in den 1990er und 2000er Jahren	121
7.3	Cultural Policy als Modell der Steuerung mit rechtsstaatlicher Verankerung	124
7.4	Demokratie der Kulturen und Demokratie durch Kunst: Cultural Democracy.....	126
7.5	Artistic Democracy: Kunstpolitik als unabhängige Agentin des föderalen Rechtsstaats	129
7.6	Kurz zusammengefasst	133
7.7	Zukunftsmusik	134
8.	Auswärtige Kulturpolitik	137
8.1	Koloniale Strategien der auswärtigen Kulturpolitik	137
8.2	Neuanfänge: Auswärtige Kulturpolitik in der DDR und BRD der Nachkriegszeit	140
8.3	Die dritte Säule der Außenpolitik: Willy Brandts Aufwertung der Auswärtigen Kulturpolitik und Hildegard Hamm-Brüchers zehn Thesen	142
8.4	Auswärtige Kulturpolitik als Public Diplomacy: Frank-Walter Steinmeiers Strategie der Freiheit der Kunst	144

8.5	Auswärtige Kulturpolitik als Vehikel europäischer und nationaler Strategien: Gegenwärtige Beobachtungen	145
8.6	UNESCO und die Deutsche UNESCO-Kommission.....	147
8.7	Kurz zusammengefasst	151
8.8	Zukunftsmusik	152
9.	Kritische Kulturpolitik: Relevante Diskurse, Debatten und Schwerpunkte	155
9.1	Subalterne, Intercultural Mafia und Third Space: Diskurse der 1990er.....	156
9.2	Teilhabe, Kompromisse und Entähnlichung: Diskurse in einer pluralen Demokratie	160
9.3	Impulse junger Menschen	163
9.4	Kreativität ländlicher Räume	165
9.5	Kommunale Ermächtigung: Commoning und Gemeinwohl	166
9.6	Potenziale des Digitalen	168
9.7	Nachhaltigkeit erleben und nicht nur messen	171
9.8	Kurz zusammengefasst	174
9.9	Zukunftsmusik	175
10.	Kulturpolitische Grundprinzipien einer reflektierten Gesellschaft	177
10.1	Kultur als strategisches Instrument der Macht	177
10.2	Gemeinschaftliche Reflexion von Kultur: Der Weg zur demokratischen Identität	178
10.3	Kulturpolitische Grundprinzipien zur Gestaltung demokratischer Visionen	180
11.	Kunstopolitische Grundprinzipien: Vollumfängliche Kunstfreiheit und politisch unabhängige öffentliche Kulturförderung	183
11.1	Unterscheidung von Kunst und Kultur und vollumfängliche Kunstfreiheit ..	183
11.2	Unabhängige Entscheidungsgremien: Das schwedische Arm's Length Principle	185
11.3	Kunstopolitische Grundprinzipien einer unabhängigen Förderung	186

12. Kultur- und Kunstpolitik als Gestalterinnen und Hüterinnen der Demokratie: Vier Zukunftsthesen	187
Bibliographie	191